

Presseinformation

urban sting-Konzert *open spaces* im resonanzraum

Am 29. Mai 2015 um 21 Uhr lädt das Ensemble Resonanz zusammen mit Dirigent Leopold Hurt zum urban string-Konzert »open spaces« in den resonanzraum St. Pauli. Gespielt wird Musik von Georg Friedrich Haas und Louis Andriessen, für elektronische Klänge im Anschluss sorgt der Hamburger DJ Phuong-Dan.

Zwischen Strawinsky, Minimal und Mikrotönen – das fünfte urban string-Konzert diesen Jahres geht der Faszination des Klanges von leeren Saiten nach: Mikrotonal umgestimmt lassen diese in »Open Spaces II« von Georg Friedrich Haas eine wesentlich komplexere Harmonik erklingen, als traditionell möglich wäre. Mit Louis Andriessen tauchen die Musiker gleich in eine ganze »Symfonie voor losse snaren« ein. Ein galaktischer Abend mit Musik, die die Räumlichkeit sprengt und neue Harmonien erfindet, mit Leopold Hurt (Leitung) und Pudel-Ikone Phuong-Dan (Electronics).

Freitag, 29. Mai 2015

Einlass: 20:30 Uhr / Live-Acts: 21 Uhr

resonanzraum St. Pauli

Tickets: 10 EUR an der Abendkasse

Ab 23 Uhr ELBJAZZ CLUBNACHT

ELBJAZZ präsentiert Ensemble Resonanz »dream collector«

Bryce Dessner gehört zu den vielfältigsten Charakterköpfen der aktuellen Musik-Landschaft. Als Lead-Gitarrist der Rockband The National füllt er Stadien, als klassischer Komponist schreibt er Minimal Music vom Feinsten. Zwei seiner Streichquartette lassen die innovativen Musiker des Ensemble Resonanz auf Terry Rileys »Sunrise Of the Planetary Dream Collector« und Philip Glass' »Company« treffen.

Eintritt für ELBJAZZ Gäste mit gültigem Festivalbändchen und urban string-Gäste: kostenfrei. Extra-Tickets (10 EUR) oder Eintritt mit dem ELBJAZZ Clubticket (15 EUR).

Pressekontakt

Für Rückfragen, Pressekarten und Interviewwünsche wenden Sie sich gerne an: Elisa Erkelenz, presse@ensembleresonanz.com, 040 357 041 765

Der resonanzraum

Nach Jahren der Suche hat das Ensemble Resonanz im Bunker an der Feldstraße eine neue Heimat gefunden: Mitten in St. Pauli, in direkter Nachbarschaft mit Clubs wie dem »Uebel und Gefährlich« und dem Internetradio »Byte FM« entsteht der resonanzraum, ein neuer Proben- und Veranstaltungsraum.

Bereits seit Jahren wagt das Orchester in Hamburg den Spagat zwischen großen Konzerten – in Residence in der Laeiszhalle – und der Verortung im urbanen Schanzenviertel. Immer wieder erreichen die Musiker in neuen Formaten ein gänzlich neues Publikum mit ihrer Musik und begeistern immer mehr Hörer mit ihrer Spielfreude, ihrem Ideenreichtum und ihrem Mut zu neuen Wegen.

Mit dem neuen resonanzraum findet das Ensemble, welches seit 2002 in Hamburg an wechselnden Orten probt, nicht nur eine neue Heimat, sondern auch einen neuen Raum für die Konzertreihe »urban string«. Das junge Format, welches klassische Musik mit Clubkultur verbindet und vielen weiteren Kunstsparten von Elektronik bis zur Performance eine Plattform bietet, wurde im Juni 2011 im Kulturhaus 73 auf dem Schulterblatt mit boomendem Erfolg gestartet. Mit dem Umzug in den resonanzraum ist urban string zur zweiten festen Konzertreihe des Ensemble Resonanz avanciert und findet nun monatlich statt.

»Dieser Raum ist ein Ereignis. Er wird die kulturelle Landschaft der Stadt bereichern, verändern und fortan mit prägen.« (Hamburger Abendblatt)

»Vielleicht ist es genau das, was Hamburg zur Musikstadt macht – die zahlreichen Verbindungen zwischen Hoch- und Subkultur, zwischen Kiez und großer Bühne.« (arte metropolis über urban string)



Das Ensemble Resonanz

Mit seiner einzigartigen Programmatik, Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die alte wie die zeitgenössische Musik gleichermaßen lebendig zu präsentieren ist dabei Leitgedanke und Motor.

Enge künstlerische Partner des Ensembles sind Tabea Zimmermann und Jean-Guihen Queyras, die das Ensemble als Artist in Residence begleiteten, sowie Emilio Pomàrico, der ihnen in dieser Funktion zur Saison 16/17 folgen wird. Neben weiteren namhaften Solisten und Dirigenten arbeiten auch zahlreiche Komponisten wie Enno Poppe, Beat Furrer, Rebecca Saunders, Georg Friedrich Haas, Isabelle Mundry oder Georges Aperghis eng mit dem Ensemble zusammen. Konzerte und Produktionen führen die Musiker weltweit an die führenden Konzerthäuser und Festivals.

In Hamburg hat das Musikerkollektiv als Ensemble in Residence der Laeishalle mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert, die als Katalysator des Musiklebens nun in der 14. Saison Furore macht. Ab Januar 2017 wird die Residency in der Elbphilharmonie fortgeführt, während die Heimat des Ensemble Resonanz mitten in St. Pauli, im frisch eröffneten Resonanzraum im Bunker, bleibt. Innovative Musikvermittlungsprojekte und alternative Konzertformen wie die »Ankerangebote« und die Konzertreihe »urban string« sorgen für direkten Dialog mit dem Publikum und weisen den Weg in die Zukunft.

Pressekontakt

Auf unserer neuen Website finden Sie unter ensembleresonanz.com/presse aktuelle Pressemeldungen sowie Fotos zum Download.

Für Rückfragen, Pressekarten und Interviewwünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Elisa Erkelenz
T: 040 357 041 765
M: 01578 744 34 56
presse@ensembleresonanz.com